



Unsere Motivation

Die Kupferstadt Stolberg strebt eine nachhaltige Stadtentwicklung an, bei denen die Themen Verkehr und Klimaschutz wichtige Bausteine darstellen. Im 2014 vom Rat verabschiedeten Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzept der Kupferstadt Stolberg (IKSK) wird der Verkehrsbereich als wichtiges Handlungsfeld definiert. Die Schaffung und Etablierung klimafreundlicher Verkehrsangebote und -infrastruktur ist ein langfristiger Prozess. Die Erarbeitung eines Mobilitätsmanagementkonzeptes für die Stadtverwaltung am Standort Rathaus ist der erste Schritt und die

Umsetzung der Klimaschutzmaßnahme „Mobilitätsmanagement: Kommunale Verwaltung als Vorbild“.

Das vorliegende Konzept samt Datenbasis ist die Grundlage und der Startpunkt für zukünftige Mobilitätsmaßnahmen, die die klimafreundliche Mobilität der Mitarbeiter sowohl bei Dienstfahrten, als auch bei den Arbeitswegen erst ermöglichen bzw. unterstützen.

Die Umsetzung, Weiterentwicklung und Evaluation von Mobilitätsmaßnahmen wird durch einen Mobilitätsmanager koordiniert.

Unsere Maßnahmen und Ergebnisse

Zu Projektbeginn wurde unter Einbeziehung des Betriebsrates ein Projektteam gebildet, das die notwendige Datengrundlage, u. a. zur Dienstmobilität zusammenstellte.

In einem zweiten Schritt wurde im September 2016 zu unterschiedlichen Verkehrsaspekten eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Die sehr gute Resonanz und die Qualität der Eingaben verdeutlichen die Bedeutung für die Mitarbeiter, die der Mobilität zukommt. Parallel wurde auch eine Wohnstandortanalyse durchgeführt, die gemeinsam mit der Befragung die Grundlage für die Wirkungsabschätzung der Mobilitätsmaßnahmen gibt. Mit dem Mobilitätsmanagementkonzept wurde erstmals eine Vielzahl von bestehenden und neu erarbeiteten Ideen zusammengetragen, aufeinander abgestimmt und priorisiert.

Erste Maßnahmen

- Prüfung der Nutzung von Carsharing Angeboten oder Poolfahrzeugen für Dienstfahrten
- Einbeziehung von Elektrofahrzeugen beim Aufbau einer Fahrzeugflotte bzw. der Nutzung von Carsharing
- Prüfung zur Nutzung von Dienstpedelecs
- Förderung von Telearbeitsplätzen
- Förderung von Fahrgemeinschaften
- Verbesserung der Fahrradinfrastruktur
- Mitarbeiterinformation zu klimafreundlichen Verkehrsmitteln

Eine wesentliche Erkenntnis ist, dass klimafreundliche Mobilität auf den Arbeitswegen, gerade bei Mitarbeitern, die Dienstgänge machen, nicht vom Aspekt der Dienstwege zu koppeln ist. Nur wenn Dienstwege ohne den eigenen Pkw erfolgen können, ist eine Nutzung von klimafreundlichen Verkehrsalternativen auf Arbeitswegen überhaupt möglich.

Die Ergebnisse haben dazu geführt, dass die Themen Elektromobilität, Fahrradverkehr und Carsharing auch vom Verwaltungsvorstand als wichtige Bausteine gesehen werden.

Mit der Installation eines Mobilitätsmanagers soll das bestehende Mobilitätsmanagementkonzept schrittweise umgesetzt, fortgeschrieben und auch evaluiert werden.



Georg Trocha
Klimaschutzmanager
Tel.: 02402-13414
Mail: georg.trocha@stolberg.de

Kupferstadt Stolberg
Rathausstraße 11-13
52222 Stolberg

Wirkungsabschätzungen
Wir erwarten mit den ersten
Maßnahmen folgende Ergebnisse (p.a.)

 10.400 €

 9 t